

1 Als Isaak alt geworden war, wurden seine Augen zu schwach, um zu sehen. Da rief er Esau, seinen großen Sohn, und sagte zu ihm: »Mein Sohn«. Der antwortete ihm: »Da bin ich.« 2 Er sagte: »Schau mal, ich bin alt geworden und weiß nicht, wann ich sterben werde. 3 Nimm doch deine Sachen, deinen Köcher und deinen Bogen, geh hinaus aufs freie Feld und jage mir ein Wildbret. 4 Dann bereite mir ein schmackhaftes Essen, wie ich es liebe, und bringe es mir. Ich möchte es essen, damit meine Kehle dich segnen kann, bevor ich sterbe.« 5 Rebekka aber hatte zugehört, als Isaak mit seinem Sohn Esau sprach. Und als dann Esau aufs Feld hinaus ging, um ein Wildbret zu jagen und heimzubringen, 6 sprach Rebekka zu Jakob, ihrem Sohn: »Schau mal, ich habe gehört, dass dein Vater zu deinem Bruder Esau Folgendes gesagt hat: 7 »Bring mir doch ein Wildbret und bereite mir ein schmackhaftes Mahl, damit ich essen kann. Dann will ich dich segnen – im Angesicht Adonais, angesichts meines Todes.« 8 Und jetzt hör auf meine Stimme, mein Sohn, auf das, was ich dir befehle. 9 Geh zur Herde und bring mir von dort zwei schöne Ziegenböckchen. Ich will daraus ein schmackhaftes Gericht für deinen Vater machen, so wie er es liebt. 10 Bringe es deinem Vater und er soll es essen, damit er dich segnen kann angesichts seines Todes.« 11 Doch Jakob sagte zu seiner Mutter Rebekka: »Schau, mein Bruder Esau ist ein behaarter Mann, ich aber bin glatthäutig. 12 Vielleicht berührt mich mein Vater und ich werde in seinen Augen wie jemand, der ihn verhöhnt. Dann

{א} וַיְהִי כִּי-זָקֵן יִצְחָק וַתְּכַהֵיֶן עֵינָיו מִרְאֹת וַיִּקְרָא אֶת-עֵשָׂו בְּנֵו הַגָּדֹל וַיֹּאמֶר אֵלָיו בְּנִי וַיֹּאמֶר אֵלָיו הֲנִנִּי: {ב} וַיֹּאמֶר הִנֵּה-נָא זָקֵנְתִּי לֹא יָדַעְתִּי יוֹם מוֹתִי: {ג} וְעַתָּה שָׂא-נָא כְלִיךָ תַּלְיֶיךָ וְקִשְׁתְּךָ וְצֵא הַשָּׂדֶה וְצוּדָה לִי (צִידָה) צִיד: {ד} וְעָשֵׂה-לִּי מִטְעָמִים כַּאֲשֶׁר אֶהְבֵּתִי וְהָבִיֵּאָה לִּי וְאָכְלָה בְּעֵבֹר תִּבְרַכְךָ נַפְשִׁי בְּטֶרֶם אָמוּת: {ה} וּרְבֵקָה שָׁמְעַת בְּדָבָר יִצְחָק אֶל-עֵשָׂו בְּנֵו וַיֵּלֶךְ עֹשֵׂו הַשָּׂדֶה לְצוּד צִיד לְהָבִיא: {ו} וּרְבֵקָה אָמְרָה אֶל-יַעֲקֹב בְּנָהּ לֵאמֹר הִנֵּה שָׁמְעַתִּי אֶת-אָבִיךָ מְדַבֵּר אֶל-עֵשָׂו אַחִיךָ לֵאמֹר: {ז} הָבִיֵּאָה לִּי צִיד וְעָשֵׂה-לִּי מִטְעָמִים וְאָכְלָה וְאִבְרַכְכָּה לִפְנֵי יְהוָה לִפְנֵי מוֹתִי: {ח} וְעַתָּה בְנִי שְׁמַע בְּקוֹלִי לֵאשֶׁר אֲנִי מְצִוֶּה אֹתְךָ: {ט} לָךְ-נָא אֶל-הַצֹּאֵן וְקַח-לִּי מִשָּׁם שְׁנַי גְּדִי עֹיִם טְבִיִּים וְאֶעֱשֶׂה אֹתָם מִטְעָמִים לְאִבֶּיךָ כַּאֲשֶׁר אֶהֱבֵ: {י} וְהִבֵּאתָ לְאִבֶּיךָ וְאָכַל בְּעֵבֹר אֲשֶׁר יִבְרַכְךָ לִפְנֵי מוֹתוֹ: {יא} וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב אֶל-רְבֵקָה אִמּוֹ הֵן עֹשֵׂו אַחִי אִישׁ שָׁעַר וְאֲנֹכִי אִישׁ חֶלֶק: {יב} אֹוִלִי יִמְשְׁנִי אָבִי וְהָיִיתִי בְּעֵינָיו כַּמִּתְעַתֵּעַ וְהִבֵּאתִי עָלַי קִלְלָה וְלֹא בְרָכָה: {יג} וַתֹּאמֶר לוֹ אִמּוֹ עָלַי קִלְלַתְךָ בְּנִי אֲךָ שְׁמַע בְּקוֹלִי וְלָךְ-קַח-לִּי: {יד} וַיֵּלֶךְ וַיִּקַּח וַיָּבֵא לְאִמּוֹ וַתַּעַשׂ אִמּוֹ מִטְעָמִים כַּאֲשֶׁר אֶהֱבֵ אָבִיו: {טו} וַתִּקַּח רְבֵקָה אֶת-בְּגָדֵי עֵשָׂו בְּנָהּ הַגָּדֹל הַחֲמֹדֹת אֲשֶׁר אֶתָּה בְּבֵית וַתִּלְבַּשׂ אֶת-יַעֲקֹב בְּנָהּ הַקָּטָן: {טז} וְאֵת עֶרְת גְּדֵי הָעֹיִם הִלְבִּישָׁה עַל-יָדָיו וְעַל חֶלְקֹת צַוְאַרְיוֹ: {יז} וַתִּתֵּן אֶת-הַמִּטְעָמִים וְאֶת-הַלֶּחֶם אֲשֶׁר עָשָׂתָה בְּיַד

1 When Isaac was old and his eyes were dim so that he could not see, he called his elder son Esau and said to him, "My son"; and he answered, "Here I am." 2 He said, "See, I am old; I do not know the day of my death. 3 Now then, take your weapons, your quiver and your bow, and go out to the field, and hunt game for me. 4 Then prepare for me savory food, such as I like, and bring it to me to eat, so that I may bless you before I die." 5 Now Rebekah was listening when Isaac spoke to his son Esau. So when Esau went to the field to hunt for game and bring it, 6 Rebekah said to her son Jacob, "I heard your father say to your brother Esau, 7 'Bring me game, and prepare for me savory food to eat, that I may bless you before Adonai before I die.' 8 Now therefore, my son, obey my word as I command you. 9 Go to the flock, and get me two choice kids, so that I may prepare from them savory food for your father, such as he likes; 10 and you shall take it to your father to eat, so that he may bless you before he dies." 11 But Jacob said to his mother Rebekah, "Look, my brother Esau is a hairy man, and I am a man of smooth skin. 12 Perhaps my father will feel me, and I shall seem to be mocking him, and bring a curse on myself and not a blessing." 13 His mother said to him, "Let your curse be on me, my son; only obey my word, and go, get them for me." 14 So he went and got them and brought them to his mother; and his mother prepared savory food, such as his father loved. 15 Then Rebekah took the best garments of her elder son

legt er eine Verwünschung auf mich und nicht einen Segen.« 13 Da sagte seine Mutter zu ihm: »Auf mich soll deine Verwünschung kommen, mein Sohn! Hör du nur auf meine Stimme und geh und hol es mir.« 14 Da ging er, holte und brachte es seiner Mutter. Und seine Mutter bereitete ein schmackhaftes Gericht, wie sein Vater es liebte. 15 Und Rebekka nahm die Kleider Esaus, ihres großen Sohnes, die Festgewänder, die bei ihr im Haus waren, und zog sie dem Jakob an, ihrem jüngeren Sohn. 16 Und die Felle der Ziegenböcke zog sie über seine Hände und über seinen glatten Hals. 17 Dann drückte sie das Lieblingsgericht und dazu das Brot, das sie gemacht hatte, ihrem Sohn Jakob in die Hand. 18 Er ging zu seinem Vater hinein und sagte: »Mein Vater!« Der sagte: »Hier bin ich. Und wer bist du, mein Sohn?« 19 Da antwortete Jakob seinem Vater: »Ich bin Esau, dein Erstgeborener. Ich habe getan, was du mir gesagt hast. Richte dich auf, setz dich hin und iss von meinem Wild, damit deine Kehle mich segnen kann.« 20 Da sagte Isaak zu seinem Sohn: »Wie war das? Da hast du dich aber beeilt, etwas zu finden, mein Sohn.« Der sagte: »Ja, Adonai, deine Gottheit, hat es vor meinem Angesicht so gefügt.« 21 Da sagte Isaak zu Jakob: »Komm doch näher, damit ich dich berühren kann, mein Sohn, ob du da mein Sohn Esau bist oder nicht.« 22 Da trat Jakob an seinen Vater Isaak heran, der berührte ihn und sagte: »Die Stimme ist die Stimme von Jakob, doch die Hände sind die Hände Esaus.« 23 Und er erkannte ihn nicht, weil seine Hände behaart waren wie die Hände seines Bruders Esau. Da segnete er ihn, 24 sprach aber: »Bist du das, mein Sohn Esau?« Der

יַעֲקֹב בְּנָהּ: {יח} וַיָּבֵא אֶל-אָבִיו  
וַיֹּאמֶר אָבִי וַיֹּאמֶר הֲנִי מִי אֲתָה  
בְּנִי: {יט} וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב אֶל-אָבִיו  
אָנֹכִי עָשׂוּ בְכֹרְךָ עֲשִׂיתִי כַּאֲשֶׁר  
דִּבַּרְתָּ אֵלַי קוּם-נָא שָׁבָה וְאָכְלָה  
מִצִּידִי בְעֵבֹר תִּבְרַכְנִי נַפְשֶׁךָ: {כ}  
וַיֹּאמֶר יַצְחָק אֶל-בְּנוֹ מֵה-זֶה  
מִהֲרַתְּ לְמִצָּא בְּנִי וַיֹּאמֶר כִּי  
הֲקִרָה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְפָנָי: {כא}  
וַיֹּאמֶר יַצְחָק אֶל-יַעֲקֹב גְּשָׁה-נָא  
וְאִמְשָׁךְ בְּנִי הֲאֲתָה זֶה בְּנִי עָשׂוּ  
אִם-לֹא: {כב} וַיִּגֶשׁ יַעֲקֹב  
אֶל-יַצְחָק אָבִיו וַיִּמְשָׁהוּ וַיֹּאמֶר  
הֲקֵל קוֹל יַעֲקֹב וְהַיָּדַיִם יָדַי עָשׂוּ:  
{כג} וְלֹא הִכִּירוּ כִּי-הָיוּ יָדָיו בְּיָדַי  
עָשׂוּ אָחִיו שְׁעֵרֶת וַיִּבְרַכְהוּ: {כד}  
וַיֹּאמֶר אֲתָה זֶה בְּנִי עָשׂוּ וַיֹּאמֶר  
אָנִי: {כה} וַיֹּאמֶר הֲגִשָּׂה לִי  
וְאָכְלָה מִצִּיד בְּנִי לְמַעַן תִּבְרַכְךָ  
נַפְשִׁי וַיִּגֶשׁ-לוֹ וַיֹּאכַל וַיָּבֵא לוֹ זֵיִן  
וַיִּשֶׂת: {כו} וַיֹּאמֶר אֵלָיו יַצְחָק  
אָבִיו גְּשָׁה-נָא וְשָׁקָה-לִי בְּנִי: {כז}  
וַיִּגֶשׁ וַיִּשָּׁק-לוֹ וַיִּרַח אֶת-רִיחַ  
בְּגָדָיו וַיִּבְרַכְהוּ וַיֹּאמֶר רֵאֵה רִיחַ  
בְּנִי כְרִיחַ שְׂדֵה אֲשֶׁר בָּרַכּוּ  
יְהוָה: {כח} וַיִּתֵּן-לֶךְ הָאֱלֹהִים  
מִשַּׁל הַשָּׁמַיִם וּמִשְׁמַנֵּי הָאָרֶץ וְרֵב  
דָּגָן וְתִירֹשׁ: {כט} יַעֲבֹדְךָ עַמִּים  
וַיִּשְׁתַּחֲוּ לֶךְ לְאֲמִים הוּא גְבִיר  
לְאֲחֶיךָ וַיִּשְׁתַּחֲוּ לֶךְ בְּנֵי אִמְךָ  
אֲרִיֶךְ אֲרוּר וּמִבְּרַכְיֶךָ בְּרוּךְ:

Esau, which were with her in the house, and put them on her younger son Jacob; 16 and she put the skins of the kids on his hands and on the smooth part of his neck. 17 Then she handed the savory food, and the bread that she had prepared, to her son Jacob. 18 So he went in to his father, and said, "My father"; and he said, "Here I am; who are you, my son?" 19 Jacob said to his father, "I am Esau your firstborn. I have done as you told me; now sit up and eat of my game, so that you may bless me." 20 But Isaac said to his son, "How is it that you have found it so quickly, my son?" He answered, "Because Adonai your God granted me success." 21 Then Isaac said to Jacob, "Come near, that I may feel you, my son, to know whether you are really my son Esau or not." 22 So Jacob went up to his father Isaac, who felt him and said, "The voice is Jacob's voice, but the hands are the hands of Esau." 23 He did not recognize him, because his hands were hairy like his brother Esau's hands; so he blessed him. 24 He said, "Are you really my son Esau?" He answered, "I am." 25 Then he said, "Bring it to me, that I may eat of my son's game and bless you." So he brought it to him, and he ate; and he brought him wine, and he drank. 26 Then his father Isaac said to him, "Come near and kiss me, my son." 27 So he came near and kissed him; and he smelled the smell of his garments, and blessed him, and said, "Ah, the smell of my son is like the smell of a field that Adonai has blessed. 28 May God give you of the dew of heaven, and of the fatness of the earth, and plenty of grain and wine. 29 Let peoples serve you, and nations

sagte: »Ich bin es.« 25 Da sagte er: »Reich es mir heran, ich will von dem Wildbret meines Sohnes essen, damit meine Kehle dich segnen kann.« Er reichte es ihm und der aß, dann brachte er ihm Wein und der trank. 26 Dann sagte sein Vater Isaak zu ihm: »Komm her, küss mich, mein Sohn!« 27 Und er trat heran und küsste ihn. Da roch er den Geruch seiner Kleider. So segnete er ihn und sprach: »Sieh da, der Geruch meines Sohnes ist wie der Geruch des Feldes, das Adonai gesegnet hat. 28 So gebe dir denn Gott vom Tau des Himmels und vom Reichtum der Erde und Korn und Most in Fülle. 29 Völker sollen für dich arbeiten, Nationen sich dir unterwerfen! Sei ein Herrscher über deine Brüder, unterwerfen sollen sich dir die Söhne deiner Mutter. Die dich verfluchen – verflucht! Die dich segnen – gesegnet!«

bow down to you. Be master over your brothers, and may your mother's sons bow down to you. Cursed be everyone who curses you, and blessed be everyone who blesses you!"



**Haftarat Toledot**

(Ri. 8,22-28)

**הפטרות תולדות**

(שופטים ח, 22-28)

**Haftarat Tol'dot**

(Jud. 8:22-28)

22 Die Israelitinnen und Israeliten sagten zu Gideon: »Herrsche über uns, du und dein Sohn und dein Enkel, denn du hast uns aus der Gewalt der Leute von Midian befreit.« 23 Gideon sagte zu ihnen: »Ich will nicht über euch herrschen, und auch mein Sohn soll nicht über euch herrschen, Adonai soll über euch herrschen.« 24 Gideon sagte zu ihnen: »Ich bitte euch um etwas: Gebt mir eine jede und ein jeder einen Ring aus eurer Beute.« Sie besaßen nämlich goldene Nasenringe, denn sie waren Ismaeliterinnen und Ismaeliter. 25 Sie sagten: »Wir geben sie dir.« Sie

{כב} וַיֹּאמְרוּ אִישׁ-יִשְׂרָאֵל  
אֶל-גִּדְעוֹן מְשַׁל-בָּנוּ גַם-אַתָּה  
גַם-בְּנֶךְךָ גַם בֶּן-בְּנֶךְךָ כִּי הוֹשַׁעְתָּנוּ  
מִיַּד מִדְיָן: {כג} וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם  
גִּדְעוֹן לֹא-אֶמְשַׁל אֲנִי בָכֶם  
וְלֹא-יִמְשַׁל בְּנֵי בָבְם יְהוָה יִמְשַׁל  
בָּכֶם: {כד} וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם גִּדְעוֹן  
אֲשַׁאֲלֶה מִכֶּם שְׂאֵלָה וְתַנּוּ-לִי  
אִישׁ נָזֶם שְׁלָלוּ כִּי-נִזְמִי זָהָב  
לָהֶם כִּי יִשְׁמַעְאֵלִים הֵם: {כה}  
וַיֹּאמְרוּ נָתַן נָתַן וַיִּפְרְשׂוּ  
אֶת-הַשְּׂמָלָה וַיִּשְׁלִיכוּ שְׂמָה אִישׁ  
נָזֶם שְׁלָלוּ: {כו} וַיְהִי מִשְׁקַל נִזְמֵי  
הַזָּהָב אֲשֶׁר שְׂאֵל אֶלֶף  
וּשְׁבַע-מֵאוֹת זָהָב לְבַד  
מִן-הַשְּׁהָרָנִים וְהַנְּטָפוֹת וּבִגְדֵי

22 Then the Israelites said to Gideon, "Rule over us, you and your son and your grandson also; for you have delivered us out of the hand of Midian." 23 Gideon said to them, "I will not rule over you, and my son will not rule over you; Adonai will rule over you." 24 Then Gideon said to them, "Let me make a request of you; each of you give me an earring he has taken as booty." For the enemy had golden earrings, because they were Ishmaelites. 25 "We will willingly give them," they answered. So they spread a garment, and each threw into it an earring he had taken as

breiteten den Mantel aus und warfen darauf jede und jeder einen Ring aus ihrer Beute. 26 Das Gewicht der Goldringe, die er erbeten hatte, betrug 1.700 Goldschekel, also 19 Kilogramm, ohne die Mondamulette, die Ohrgehänge und die Purpurkleider, die die Könige von Midian getragen hatten, und ohne die Halsketten, die die Kamele um ihre Häse trugen. 27 Gideon machte daraus einen Efod. Er stellte ihn in seiner Stadt Ofra hin. Und ganz Israel trieb es mit ihm wie bei einem Ehebruch. Das wurde Gideon und seinem Haus zum Fallstrick. 28 Midian aber wurde gedemütigt durch die Menschen Israels. Sie konnten ihr Haupt nicht mehr erheben. Und das Land hatte in den Tagen Gideons 40 Jahre Ruhe.

הָאֲרָגְמָן שְׁעַל מַלְכֵי מִדְיָן וּלְבַד  
 מִן-הָעֲנָקוֹת אֲשֶׁר בְּצִוְאֲרֵי  
 גְּמֻלֵיהֶם: {כז} וַיַּעַשׂ אוֹתוֹ גִּדְעוֹן  
 לְאֵפוֹד וַיִּצַּג אוֹתוֹ בְּעִירוֹ בְּעַפְרָה  
 וַיִּזְנוּ כָל-יִשְׂרָאֵל אַחֲרָיו שָׁם וַיְהִי  
 לְגִדְעוֹן וּלְבֵיתוֹ לְמוֹקֵשׁ: {כח}  
 וַיִּכְנַע מִדְיָן לְפָנָיו בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְלֹא  
 יָסִפוּ לָשֵׂאת רֹאשׁם וְתִשְׁקֹט  
 הָאָרֶץ אַרְבָּעִים שָׁנָה בְיַמֵּי גִדְעוֹן:  
 (פ)

booty. 26 The weight of the golden earrings that he requested was one thousand seven hundred shekels of gold apart from the crescents and the pendants and the purple garments worn by the kings of Midian, and the collars that were on the necks of their camels. 27 Gideon made an ephod of it and put it in his town, in Ophrah; and all Israel prostituted themselves to it there, and it became a snare to Gideon and to his family. 28 So Midian was subdued before the Israelites, and they lifted up their heads no more. So the land had rest forty years in the days of Gideon.